

HEINZ KOBLISCHKE, *Taschenbuch der Abkürzungen*, VEB Bibliographisches Institut, Leipzig 1974, 135 S.

Es gehört zu den Verdiensten des VEB Bibliographisches Institut Leipzig, daß er neben seinen großen Nachschlagewerken und Wissensspeichern zur deutschen Sprache handliche Kurzausgaben der wichtigsten von ihnen im Taschenbuchformat herausbringt wie z. B. das verbreitete *Kleine Fremdwörterbuch*. Jüngstes Ergebnis ist das hier anzuzeigende Büchlein, das wiederum das Bemühen des Verlages unter Beweis stellt, unterschiedlichsten Informationsbedürfnissen gerecht zu werden.

H. KOBLISCHKE, dem wir das umfangreiche *Abkürzungsbuch* (2. Auflage, Leipzig 1972) danken, hat sich der Aufgabe unterzogen, aus den dort verzeichneten 20 000 Abkürzungen und Kurzwörtern (er selbst schätzt die Zahl der gegenwärtig im Deutschen insgesamt verwendeten auf 50–60 000!) die 5000 wichtigsten, „die uns im täglichen Leben auf Schritt und Tritt begegnen“ für diese Taschenbuchausgabe auszuwählen. Mit sicherem Blick für das Wesentliche hat er den Bestand der „großen“ Ausgabe auf etwa ein Viertel reduziert. Das Ergebnis ist eine willkommene erste Orientierungsquelle, die dem Benutzer hilft, den vollen Sinngehalt der hauptsächlichsten Abbriviaturen aus den Gebieten Wissenschaft, Technik, Wirtschaft, Politik und Kultur von *a* (annus = Jahr u. a.) bis *ZZZ* (Zeitzone-zähler) zu erschließen. Bei jeder Abkürzung wird der ihr zugrunde liegende Volltext angegeben (bei fremdsprachigen außerdem in deutscher Übersetzung); oft treten Angaben über Herkunft, Geltungsbereich bzw. -dauer oder andere erläuternde Hinweise dazu.

Bei einer Nachauflage sollte allenfalls geprüft werden, ob aus dem Anhang des *Abkürzungsbuches* einige weitere wesentliche Zeichen und Symbole in den Anhang des Taschenbuches übernommen werden können (z. B. wichtige naturwissenschaftliche Zeichen, diakritische Zeichen, Gütezeichen), da außer den römischen Zahlen jetzt nur der internationale Hotelschlüssel für telegrafische Zimmerbestellung aufgenommen worden ist, der im täglichen Leben kaum diese herausgehobene Bedeutung haben dürfte.

Mit seiner populären Zielstellung und seiner Güte empfiehlt sich das praktische kleine Nachschlagewerk dem denkbar weitesten Nutzerkreis.

DIETER HERBERG